

# Gericht entscheidet, dass zündelndes Kind nicht mit auf Klassenfahrt darf

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 10. März 2025 11:51

## Zitat von Moebius

Die Tatsache, dass irgendwo ganz anders ein Server, der mit dem Thema überhaupt nichts zu tun hat, wegen einem DOS Angriff down ist, hat mit der Sicherheit digitaler Klassenbücher genauso wenig zu tun, wie die Tatsache, dass im Nachbarort die Frittenbude abgebrannt ist mit der Sicherheit analoger Klassenbücher zu tun hat.

Der amerikanische Kongress wird sich über deinen Vergleich mit einer Frittenbude freuen. Vielleicht hast du derzeit sogar nicht einmal unrecht.

Aber DDOS-Attacken haben sehr wohl etwas mit der Sicherheit digitaler Klassenbücher zu tun. Solange KuK ihren Geburtstag als Passwort verwenden, sowieso.

BTW: DOS haben wir vor 40 Jahren in Angriff genommen. Heute handelt es sich um DDOS-Attacken 😊

Das Beispiel sollte nur zeigen, dass sogar extrem abgesicherte Hochleistungssysteme verwundbar sind - und man sich wichtige Daten am besten auf einem zweiten Medium als Backup abspeichert. Auch das Vertrauen in die Fähigkeiten der Administratoren ist zwar löblich, aber oft nicht gerechtfertigt. Zu mir hättest du ja sicher kein Vertrauen gehabt. Und ich war für hochsensible Daten am flächenmäßig größten Schulamt in Ba-Wü und für Daten des Schulpsychologischen Dienstes verantwortlich.

Nochmal, damit du es vielleicht verstehst: Ich bin nicht gegen digitale Klassenbücher. Was ich bedenklich finde, ist die digitale Sammelwut personenbezogener Daten und von Persönlichkeitsprofilen der Schüler. Wenn hier KuK schreiben, dass sie schneller tippen als von Hand schreiben, hoffe ich sehr, dass sie zuvor ganz langsam darüber nachdenken, was geschrieben werden darf, was notwendig ist - und was nicht. Und wie ich meine Pappenheimer kenne, haben hier manche einen Weckruf nötig.

JustMy2Cents